



*Das Antlitz der
Frau ist ihre
Visitenkarte!*

Hebung gesunkener
Gesichtsteile u. Beseiti-
gung jeglicher Falten,
Ohren- u. Nasenfehler,
Brüsteberichtigung,
jed. Gesichtsplastik.
Jahrzehnte Erfahrung.
Garantie. Intern. Ruf.

Drucksache frei. Falls verschlossen gewünscht, Rück-
porto, Ausland internationaler Gutschein (beim Post-
amt erhältlich), keine fremden Marken oder Geld.

Friedr. Bihlmaiers Institut
für plastische und chirurgische Gesichtsbildung und
innere Verjüngungsmethoden. Fachärztliche Leitung.

**BERLIN-CHARLOTTENBURG 2,
Grolmanstr. 36, Telephon: Bismarck 960**

Zahllose begeisterte Zuschriften dankbarer Patienten aus
allen, auch den vornehmsten, Kreisen des In- u. Auslandes

**Abonnieren Sie die
Jüdisch-liberale
Zeitung**

Organ der Vereinigung für
das liberale Judentum E. V.

**Berlin SW 48,
Wilhelmstr. 147**

*Für religiösen Aufbau
Für religiösen Fortschritt
Für Wirken des Judentums
im Leben der Gegenwart*

**Bestellungen
bei jedem Postamt**

Erscheint wöchentlich jeden Mittwoch.
Abonnementsgebühren: 1/4-jährlich RM. 2,50

Verlag: „Das Jüdische Magazin“ B. Pollak, Berlin SO 16, Melchiorstr. 23; Fernspr.: F 7, Jannowitz 03 59;
Postscheck-Konto: 135 300. Redaktion: Oscar Grün. Verantwortlich für den redakt. Teil: Kurt Pinczower,
Berlin NW 21; f. d. Anzeigen: W. Meißner, Berlin NW 40. Druck: Meißner & Wermke, Graph. Kunstanstalt,
Berlin SO 16. — Abonnementspreis: Für 1 Jahr (12 Nummern) Rmk. 10.—, Ausland 15.—; für 1/2 Jahr (6 Nummern)
Rmk. 5,50, Ausland 8.—. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Zürich I, Flösserg. 8. — Anzeigenpreise nach Tarif.
Es wird gebeten, sämtl. Zuschriften a. d. Verlag „Das Jüdische Magazin“, nicht aber an einzelne Personen zu richten.
Nachdruck, sowie Reproduktion der Bilder nur mit Genehmigung der Redaktion.

KOSMETIK

Schön sein und bleiben zu wollen, ist der Damen gutes Recht. Dieser Trieb liegt in der weiblichen Natur begründet. Finden wir doch schon in Grabstätten entschwundener Jahrtausende die Schönheitsmittel vor, deren sich die Entschlafene bei Lebzeiten bediente, und die sie im dunkeln Jenseits nicht entbehren sollte. Weil eben das Gesicht am ersten der Kritik ausgesetzt ist, gebührt ihm auch eine besondere Sorgfalt. Leider sieht man allzu viele Damen mit eleganter Kleidung und kostbarem Schmuck, die aber Gesichts- und Lidfalten, „Krähenfüße“, Hängebacken usw. besitzen. Diese Damen übersehen ganz, daß sie durch ihre schöne Kleidung und ihren Schmuck ihre Schönheitsfehler erst recht hervorheben. — Die Erfahrung lehrt, daß einmal verfallene Gesichtszüge beim Erwachsenen nie wieder ihre vorherige Frische und Form bekommen, mag man anwenden, was man will. Auch die Mittel der Schönheitspflege, wie Massagen u. a., können günstigenfalls noch mildern. Diese Mittel sind wohl geeignet, eine vorhandene Schönheit dem „Zahn der Zeit“ gegenüber länger zu erhalten, nicht aber einmal eingetretenen Verfall zu beseitigen. Falten und Fältchen, die die Jahre mit sich gebracht haben, sind widerstandsfähiger, als solche, die durch überstandene Krankheit, Kummer, ungesunde Lebensweise, entstanden sind. Als einzige, aber sichere Hilfe, verbleibt in diesen Fällen wie auch gegen fehlerhafte Nasen, Ohren usw. allein die ästhetische Plastik und Chirurgie. In künstlerisch empfindenden und geschulten Händen, wenn genügende Erfahrung dazu kommt, werden damit schmerzlos an Wunder grenzende Erfolge erzielt. Dr. med. Sch.

KOSMETISCHER BRIEFKASTEN

Mit der vorliegenden Nummer eröffnen wir einen kosmetischen Briefkasten und stehen unseren Abonnenten mit kosmetischen Ratschlägen gern zur Verfügung.